

Berlin.
Donnerstag, 11. Juni.

National-Zeitung.

Abonnement f. Berlin: viertelj. 1. M. 20 Th.,
für ganz Preußen 2. M. 12 Th.; für das übrige
Deutschland 2. M. 24 Th.

Inhalt.
Deutschland. Frankfurt a. M.: die Februarfeierlichkeiten. Wiesbaden: die Kaiserin von Russland. Hamburg: künftige Reisenende. Lübeck: schwedische Gesandte.
Österreichisch-Österreicher Kaiserstaat. Wien: der Herzog von Graudenz; vorbereitet konstitutive Versammlungen.
Schweiz. die Haushälterische Katastrophe; die neuengenburger Freizeit.
Belgien. Brüssel: zur Situation.
Frankreich. Parie: die Wahlbewegung; Tagesschärfbericht.
Great Britain. London: Parlamentssitzungen; „Daily News“ über Griechenland; Douglas Jerrold.
Australien. Peterborough: Dampfschiffahrt auf dem Murray.
Neuseeland. Wellington: Tagesschreib.
Deutsche Nachrichten.
Provinzial-Zeitung.

Deutschland.

Frankfurt a. M., 10. Juni. Unsere freie Stadt und die zu ihr gehörenden Ortschaften haben zu der bisher stattgehabten allgemeinen deutschen Lehrerversammlung, die im Januar 422 Teilnehmer zählte, genau die Hälfte (212) gestellt. Die übrigen Staaten partizipierten wie folgt: Altona-Köln 1, Baden 9, Bayern 5, Braunschweig 2, England 1, Frankfurt 2, Hessen-Koburg 8, Hamburg 4, Hannover 1, Großherzogthum Hessen 19, Hessen-Homburg 2, Kursachsen 26, Lippe 2, Meiningen 6, Nassau 50, Oldenburg 2, Osthessen 4, Königreich Sachsen 1, Schweden 1, Schweiß 1, Waldeck 4, Weimaraner 3, und Württemberg 6. Außerdem finden wir noch 13 Drittbezirkungen, die wir nicht so präzise wissen. Lehrverbau beteiligten sich an den Versammlungen 15. — In Ostfriesland findet am 17. d. M. eine Versammlung protestantischer Lehrer aus dem Großherzogthum Hessen statt. Dieser dientlich ist, die Mittel zur Erweckung des Lehrerkundes zu besprechen und Gründung einer Bildungsanstalt. — General v. Wrangel ist dahier eingetroffen. — Auch ein Gros Vorlaotes aus Neuenburg weilt hier, wie denn überaus der Fremdenaufzug seit einigen Tagen sehr bedeutend ist.

Wildbad, 8. Dm. Heute Abend ist die verwitterte Kaiserin von Russland wohlbehalten in dem festlich geschmückten Wildbad eingetroffen. (W. St.)

= Lübeck, 10. Juni. Die schwedisch-norwegische Flottille, welche hier den Prinzen Oscar empfangen und nach Stockholm begleiten wird, liegt bereits auf der Bucht von Travemünde. Schon vorgestern traf das norwegische Dampfschiff „Balder“, gestern das schwedische Schraubentriebfahrzeug „Stockholm“ und die Korvette „Kronprinsessan“ ebenfalls ein. Der Kapitän des letztgenannten Schiffes trägt den sonderbaren Namen Natt och Dag (Nacht und Tag).

— Hamburg, 10. Juni. In unserm Hotel ersten Ranges am Jungfernstieg, namentlich in den beiden größten der selben, dem „Hotel de l'Europe“ und „Streits Hotel“, herrsch in der diesjährigen Saison in Bezug auf sämtliche Personen ein äußerst lebhafter Besuch. Bereits sind die Prinzessin Olufa von Schweden aus seiner Reise nach Dänemark, die Herrschaft Lippe's Familie, mehrere Mitglieder der verstorbenen platzburgischen und denkburgischen Fürstenfamilien, darunter der abseitige Thronfolger für Dänemark, Prinz Christian von Oldenburg sowie der fünfjährige Sohn des Großherzogs Konstantin von Russland hier durchgekehrt. Morgen (11.) wird nun der Bruder des russischen Kaisers, Großfürst Konstantin, an der Rückreise vom westlichen Europa hier eintreffen, um sich aber bald nach Peterburg zurückzubringen. Ende dieser Woche wird hier der Prinz Oskar von Schweden mit seiner jungen Gemahlin aus der Rückreise nach Stockholm erwartet; er wird in Streits Hotel logieren. Von hier wird er sich über Süden nach Travemünde begeben, wo ihm ein schwedisch-norwegischer Gefolgskreis erwartet, um ihn nach Hause zu begleiten. — Die Ankunft des Kaisers Alexander von Russland in Kiel und hier wird sicherer Bernehme noch, am 2. Juli erfolgen. Er reist unter dem Namen eines Grafen von Borodinoth. Sein Gefolge wird aus 150 Personen bestehen. Das ganze Hotel de l'Europe ist für die Dame seines hiesigen Aufenthalts gemietet, verschließt jedoch wohltheoretisch nur auf eine Nacht sich beschließen. Von hier wird er über Harburg ins Innere Deutschlands weiterreisen. — Götterdämmerhalt hat hier der bekannte Direktor des Breslauer „Rund“, Herr von Poggendorff, hier auf.

Österreichischer Kaiserstaat.

○ Wien, 9. Juni. Der Graf von Spreti ist hier bereits eingetroffen und wird, wie es heißt, heute von dem Kaiser in Laxenburg empfangen werden. Wenn sich ein politischer Grund an diese Reise knüpft, so dürfte er wohl, wie verlautet, darin bestehen, die Vermittlung Österreichs insbesondere auf England zu erwirken, um das Königreich Neapel aus dem immer noch mit den Westmächten schwelenden Konflikt herauszuführen. — Die Krise befindet sich fortwährend in einem Zustande der Stagnation. Die Bölemiss der großen Blätter über größere oder geringere Chancen der Haute- oder Basse ist bald weniger Erstaunliches für das große Publikum und trägt wenig bei, die Begriffe zu läutern. Aber eine günstigere Meinung für die Fonds alter Gattungen scheint ungeteilt der Ethargie der Spekulation gleichwohl immer mehr die Oberhand über das Wagnisraum zu erlangen, seit man wahrnimmt, daß in Oesterreich nachgedrängte Käufe solche schwache Seltung gewinnen, welche eine befriedigende, definitive Konstituierung des Gesamtstaates in Sinne der Entwicklung und des Fortschritts zum Gegenstand haben. Verschiedene Wertheichen sind vorhanden, doch veratige Probleme erfreuen, anhaltenden Grundgängen unterlegen werden. Es ist abrigens eins wie es klar, daß den Geist der Verbindung und des Serpells, welcher die letzten Alte der Regierung bestellt, seine Ergänzung und Vollendung in denjenigen konstitutiven Einrichtungen, die, wie die Gewerbeordnung, die Kronlandesrepräsentationen u. dgl., noch bearbeitet, stehen muß. Der zweite Abschnitt der Kaiserreise nach Ungarn dürfte nicht bloß speziell diesem Lande, sondern auch der gesammten Monarchie manches Wichtigste bringen. Erzherzog Albrecht bezieht in den nächsten Tagen die Weißburg bei Baden. Die Wiederanfahrt der Kaiserreise in Ungarn dürfte im Monat August erfolgen. Das letzte Handblatt des Kaisers auf möglichst dieses Gegenstandes hat im Lande den besten Eindruck gemacht.

50

* Aus der Schweiz, 9. Juni. Die Direktion der Centralbahn beschließt sich, den Hinterbliebenen des Opfer des Haute-Steintunnels reichlich barmherige Vergütungen zu gewähren. Die Veranlassung zu der raschen Beendigung des Hungers in Schatz wird ein langen gehörtes Seil dezipliniert weiches

her zum Herauslassen von Gewölbesteinen gehabt hatte, leider aber nicht entfernt worden war. Der „R. Fürs. Bdg.“ wisch aus Osten geschauten: „Es unterliegt keinem Zweifel, daß die eine Abtheilung der Abgeschloßten, die ursprünglich 31 und ihrer Absperzung einen schnellen Tod aufzufinden. Nicht so sicher ist auch zutheil, wie schnell die andere Abtheilung, die letzten 21, ihren Kameraden gesucht hat; sie machten jedenfalls Anstalten, auf denen man solches kann, doch sie sind auf einige Zeit zu halten gedacht. Sie hatten ein Bierd geschlägt, dasfelde regelrecht angezündet, nach abgebrannten Bann einer Dintzelholz abgeschritten und auf ein abgebranntes Holz gelegt; letzteres war aber nie angezündet und es scheint nicht vom Fleisch genossen zu sein. Die Eingeweihte waren in einem Gesch. bei Seite gestellt und mit Cement bedeckt. Die meisten Toten lagen dort auf einem Gräfle, das früher behaus der Tunnelordner errichtet worden war, wie sonst entzissen in langer Reihe nicht nebeneinander, einige hatten als Strohdecke unter den Kopf gelegt, viele Kerzen waren abgebrannt und in Unordnung gerettet, vor

hren der republikanischen Partei an. Die Meinungen über die Zuverlässigkeit dieser Kandidaturen sind sehr gespalten. Die einen haben es fürger, die Orteisenen mit heranzuziehen; andere dagegen meinen, da es doch so gut wie gewis sei, daß die Opposition nicht durchdringen werde, ja darüber die Demokratie gerade nur für ihre entzückenden Fähigkeiten, da sie nun so sich aufstellen werde. Die Regierung scheint zwar des Sieges in Paris gewiß gewesen, folgt aber doch der Wahlbewegung in der Hauptstadt mit der größten Aufmerksamkeit und entschließt in den vereinigten Konservativen eine große Thätigkeit; es liegt ihr daran, namentlich Paris um den ersten Auf des Oppositionsmachers zu bringen. — Die Veränderungen in der französischen Diplomatie, von denen einige Korrespondenzen sprechen, stehen mit der Rückkehr des Herrn von Worms in Verbindung; sie werden aber nur für den Fall stattfinden, daß der Nachfolger des Herrn von Worms innerhalb des jetzigen diplomatischen Periodens gewählt wird, was bis jetzt noch gar nicht gewis ist.

X Vor 6. J. Juni. Die Liste der Oppositi, welche die Ihnen gestellt wurde, war bereit in einem Drucke der für die Departemens bestimmten Ausgabe des „Sects“ gedruckt, als einer der auf derselben signirten Kandidaten, Dr. Goudchaux wissen ließ, er habe seinen Entschluss geändert und wünsche, daß sein Name ausstelle. Nach Herr Garnet gab im Laufe des Abends denselben Entschluß, und so kam Herr Davin gespungen war, seine mit so vieler Würde umjungenen Freunde wieder einzufinden. Heute im Lauf des Tages hat das Komitee an verschiedene Thüren geklopft, um die Eltern zu verständigen und um 4 Uhr fand eine zahlreiche Versammlung des Komites und der Kandidaten bei dem Komitee-Mitgliede und Abolitionist Demarett statt. Ob dort eine endliche Vereinigung zu Stande gekommen ist, noch ich mögen zeigen; es wird versichert, daß auf der definitiven Liste Garnier, Bagot und Bastide signirten werden, und daß Goudchaux im Namen der Partei schriftlich ausgefordert worden ist, seinen Namen nicht zurückzuziehen. Eine gewisse Tragödie hat der Umstand, daß General Savignac heute vom seinen ersten Entschluß, ob gänzlich positiv zu verbalten, juridisch getrennt ist und vom Komitee eracht hat, alle Schritte ihm zu wollen, welche dazu beitragen Wollten, seine Wahl durchsetzen. Er wird daher auch einen Wahlkett am Sonnabend abdekoven. Die Schwierigkeiten, auf welche das Komitee bei Bildung seiner Liste stößt, beweisen drücklich hinreichend, daß die Einigkeit unter den Demokraten vollständig sein könnte, wenn die Regierung in diesem unschönen Vorhaben ihrer Gegner nicht bestätigt würde.

Wahlungssitz ihres Sieges erobert, liegt nur wenige Minuten. Die Lyoner Demokraten haben sich wegen ihrer Kandidaten bereits geeinigt. Diefeben stellen sie sich auf: Jules Favre, Fred. Martin und Broutin. Letzterer hat die ihm von der zweiten Stadt Frankreichs angestrahlte Kandidatur angenommen und heut seine Befolzung nach Lyon abgefaßt. — In Paris erschien in den Sonntagsblättern auch eine „rothe Liste“, auf der sich Victor Hugo, Eugen Sue, Charles, Goncourt, J. F. M. Lebaschen.

Wartis, 9. Inn. In einer heute abgeholzten Ver-

44 Paris, 3. Juni. In einer ganz ausgedehnten Versammlung des oppositionellen Komites wurde die Kandidatenliste einer neuen Regierung unterstellt. Den Vorst. sprach der chemische Professor der konstituierenden Versammlung Bache. General Gobletz und andere Abgeordnete der republikanischen Partei, mehrere Abgeordnete der Arbeiter der Bourgeoisie, einige hervorragende Dilettanten und die Vertreter des Journal "Dreyfus", "Sociale", "Courrier de Paris", "Médecine" und "Dobat" wohnten dieser Versammlung bei. Die Diskussion, welche äußerst heftig war, dauerte vier bis fünf Stunden. Herr Prof. Eugenius des "Courrier de Paris" war ebenso anwesend und erklärte, daß er keineswegs die Absicht habe, als Kandidat aufzutreten. Seine Freunde hätten zu großen Eifer ihn an den Tag gelegt und sein Journal stelle den Kandidaten der Opposition offiziell zur Verfügung. Man sollte schließlich über eine definitive Liste entscheiden haben, die demnächst veröffentlicht werden wird. (Gal. lege. Depeschen.) Die Provinzblätter wimmeln von Anträgen der Vereinigten und Glaubensdenkschriften der offiziellen Kandidaten, die eine nicht unangängige Anzahl ehemals liberaler Neubewandlungen bieten. Wahre Freuden kosten den Erfolg nicht ganz gefehlt, und wenn Kraft und Schlagworte aus, als ob es sich um neue Narrenkünste handle, die die Gesellschaft an dem Spiel sieben und über gesamte Wahlen deportiert zu werden verdrieße. Andere haben in ihrem Département nicht das geringste oppositionelle Temporeum in Aussicht, sprechen sie daher äußerst gewichtig und unparteiisch an, und erhalten, doch Niemand ganz nach dem Willen des Herrn Minister des Innern die volle Freiheit haben sollte. Im Ganzen wird die Sache natürlich überall leidlich als Beräumungswahl für die Personen des Kaiserreichs bezeichnet, und die Kandidaten empfehlen sich vor allem dadurch, daß sie diejenigen Bevölkerungen in überreichem Maße zu begrenzen versuchen. Den Volksabstimmungsbauvorbehalten, auf ihre anderweitigen guten Eigenschaften anmerksam zu machen, auf ihr coquettliches Mienmoures faciles, abord accessible à tous, ihre gewöhnlichen Konnektionen u. s. w. — Für das Seine-Departement hat die Regierung einstimmig abgetretene Abgeordnete und Neuvorgeschlagenen, also die Herren Duprat, Delafain, Douin, Gérard, Thibaut, Molin-Jury, Barret, Guillet, Repetille, Lanquetin, Kommandeur und Bérou; für den neu geschaffenen zweiten Wahlbezirk wird Herr Savin, chemischer Wahrer, offiziell empfohlen. Diese Liste wird erst am 14. Juni, einer Tag, die die Veröffentlichung der Wahlordnung beginnt, angegeschlagen werden. Der "Moniteur Algérien" veröffentlicht folgende Deputirten des Marochino-Kands vom Kriegsschauplatz in Nachsilien: "Sud-Africa", 4. Juni: Die Verteilungssumme haben sich unterscheiden. Die Straße von Sidi-Medouar und Sidi-Akbar ist offen. Die Arbeiten des Forte Raposaen werden sofort begonnen werden. Der Geschwindigkeitslauf der Truppen ist vorzüglich. Daselbe Journal giebt den Verlust der Franzosen auf 500 Mann an, vermutet 67 Tote. Den Verlust der Araben schätzt es auf 400 Tote und 600 Verwundete.

From Freich.

werde kooperiert werden, wenn Baron Gros mit den Unterhandlungen nicht durchdringt. In diesem Jahre jedoch möchte man sich mit der Besetzung des Kantons begnügen müssen, wozu die vereinigten Flottenträume und die von England bereit gehaltene Transportflotte am anderen dienen. Sollte sich der Streit verlängern und später gegen Belzig operieren werden, so würden sie das nächste Jahr transalpine Transportfahrten wieder noch rechtzeitig auslösen.

General Scher hat vom Schah ein Schreiben erhalten, das ihm über den Wohlstand erhebt, die ein persischer Würdenträger erheben kann; daneben wurde ihm ein Dschampesch und eine Diamantengasse überwandt.

In der gefürchteten Diskussion des Senates über das Militär-
privileg wurden acht Senatorn Theil. Schließlich erklärte
der Senat, daß 39 gegen 4 Stimmen für die Annahme. Dann
wurde vom Biennale von Salleen der Bericht über das Völkerrecht
vorgelesen, und dasselbe mit 104 Stimmen gegen 1 angenommen.
Wie man hört hat der Senat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, das
Privilegium einer befriedenden Gesellschaft für sich zu erlangen.
— Die „Partie“ behauptet heute die Ernennung des Herrn
von Gerlach zum Gouverneur der Prov. — Der für Spanien
bestimmte spanische Gesandte Herr Iturri ist in Paris
angekommen, wo vierzehn Tage zu bleiben gedient. — Gestern
fand am dem Hotel de la Madeleine eine feierliche Reichstagssitzung
der Abgeordneten Karls X. statt. Derselbe war ein bekannter und
angesehener Republikaner. Nach der Sitzung vom 13. Juni
1849 wurde er zwar nicht freigeküßt verfolgt, aber doch sehr
sehr Siecle eines Oberhauptes der Nationalgarde entsezt. Eine
zahlreiche Menschenmenge gab dem Verbornden das lezte
Gruß. Eine große Anzahl Polizei-Agenten dehnt sich ebenfalls
in den Reihen aus, so wie ein Polizei-Konkurrenz mit seiner
Schlange. Soldaten verschiedener, doch eine Wache aus Graue
den Verbornden gehalten wurde. — Die „Anglo. Allg. S.“ wurde
heute überall mit Beifrag belegt. — Rücken Sonnenbad
findet in Théâtre des Déjeunements (couvert) (Boulevard du
Temple) die erste Vorstellung der zweiten Schauspielergänzung
des Operas „Hercules“. Das bis jetzt denkbar
interessant ist sehr für dieses Unternehmen und ihm Preis ist
es gelungen, die Kritik ihres Theaters für den ersten Monat
durch Kommentare zu schützen. Der Kritik von Bösen hat ihm
zur Förderung des Unternehmens 500 Franken gestellt
lassen. Die Gesellschaft besteht aus 28 Mitgliedern,
darunter auch aus Wien und Gräfin Reiner aus Köln. —
Die Ausstellung der Werke Paul Delaroche's ist geschlossen.
Vom 21. April bis 5. Juni trug sie 65,000 Fr. ein. Die
Kosten belaufen sich jedoch auf fast weniger als 45,000 Fr.,
so daß nur etwas über 20,000 Fr. für die Künstler-Gesellschaft
abrig steht. — Gravier de Lassagnac's Histoire de la chute
du roi Louis Philippe, de la république de 1848 et du re-
tablissement de l'Empire (1847—1855) ist jetzt in Paris bei
H. Bou in 2 Bänden (Preis 12 Fr.) erschienen. Das Ca-
pitale wird die Zukunft der Großherzogin von Westfalen und
Siegfrieds gleichmäßig gemaalt, die angeblich hier mit dem Groß-
herzog zusammenstehen wird.

Großbritannien.

Parlamentsversammlungen vom 8. Juni. Im Oberhause verging die ganze Stunde mit der Behandlung eines interessanter Rechtfalles. Ein Mr. Geddes ist Anfang dieses Jahrhunderts von seinem Vater und Vordervater, Mr. Barthol. Seiner orientalischen Mutter in Schottland nach jetzt seine britischen Rechte als Sohn und Erbteil ihres Vaters beansprucht werden. Ein Bartscher hat sich nämlich 1780 in Amerika beigezogen und 1795 die Freiheit wegen seines zweiten Namens in Schottland nach dem Titus der 100-jährigen Krieger erlaufen lassen; diese Umstände denkt, wie es scheint, der Vormund, um sein Erbteil zu erreichen, was ihm die Hölfe wichtiger Vorstände, bei den schottischen und englischen Gerichten zusammen gebrungen war. Gegen den Mr. Geddes aber haben Schottland und England vor, entweder ein schriftliches Urteil erlassen und begann zu präsentieren. Nach mehreren leidenschaftlichen Beratungen, wobei er sich jetzt an das Oberhause mit einer Petition zur grauen Gestaltung seiner Rechte stellte. Lord Grey bewilligte die Petition; die Herren Brangham, Dundas und Albermarle verlangten allerdings mit großer Wut, sie für sich und gemeinsam mit Mr. Parry's Haus- und Familiensitz zu einer Miete, die der Lord Kanterbury als parlamentarisch erachtet, einzurichten. Auger dem Lord Somers sind auch die Herren Campbell und Webster gegen Lord Grey's Motion, und diese wichen mit 19 zu 11 Stimmen abgestimmt.

Im Unterhant geht die Abdeckschaltung, oder Judenblit, eine Distanz und unter den Händen der Majorität durch die 2. Zeugung. Nach einigen Zwischenfragen erhält die Sitz 3. Evidenz mit der Befürchtung, er habe aus dem heutigen Verfahren des Hauses, daß man seine heimliche Künste nicht verdecken könne müsse. Weit entfernt seiner Hoffnungen gegen die Abdeckschaltung, hält er doch die Abdeckschaltung für sicher. Bei der Camerabesprechung wurde er die Befürchtung, der Schriftsteller, „seinen weisen Gedanken schreiben“ könnten (Welt, 16.1.). Nach einer Interpretation von Romano Minnes entfällt die 3. Rasse desen, das 300 Mann von der britisch-amerikanischen Gemeinschaft, während die Rückkehr nach Italien verschoben wird, während England durch die Welt politisch freier Überlebensraum und kein Kap vor einer Verwandlung steht, die Bedingungen eingenommen hatten. Wie kann die Rasse des argentinischen Staatenbaus existieren, wenn jedoch bestimmt ist, daß es keine Rasse und wurden, auf ihr Berücksigung, die eingangsgeführten Verhältnisse entfallen. In der Unterhandlung mit dem argentinischen Regime kann diese als die englische Regierung nicht bestätigt. Daher die britische, auch die argentinische Regierung kann keiner einen Widerstand beginnen. — Nach langwieriger Einbildungskraft gehen die nach Argentinien Reisen des Kommandos unverzögert durch das Segnito. Nach der Reise über den Südlauf vertritt sich der Kommandant.

* London, 9. Juni. Bei Eröffnung des Gerichts, das der Hof von Alten einen Gefangen nach Paris schicken wünscht, bemerkte "Daily News": Das kleine Königreich Griechenland war froh von der Diplomatie erlöst. Ein Land von 1 Millionen Seelen überließ, mit nicht 1 Million Einnahmen, und einer Bevölkerung mit eins 30.000 Einwohnern, Beamte, Polizei, Hof- und Kammerpersonal mit gerechnet, keine Seele gut aus einer hohen diplomatischen Besetzung. Soll König Otto eine Königin von Griechenland sein? Sollen seine Nachfolger nur die Herren des aufdringlichen kleinen Herrschafts- und der Waren mit deren wenigen hochstolzen Thätern bekleben? Dass kann man sich nicht mit diesen eugen Spättern einrichten, und welche ihm nicht mit einem Hoffnung. Hätte man Griechenland sich selbst überlassen und bis jetzt die kroatische Invasionen und Schändungen ihrer unanständigkeiten gezwungen und sich als ein häuer Staaten nach dem Schweizer Bludschwanz. Aber Europa bestimmt sie vor dem Raum zu thun, was es wollte durchaus eine Monarchie in Alten haben. Eine Monarchie auf der Grundlage des Brauchs aufzubauen, das heißt den Staat des Monarchs anzusehen, wo doch Europa entdeckt hat, gelehrte hat, unter dem Name der "Caudle Lectures" wichtige modern Theorieen machen und end verbreiten. Dennoch war sie bei der Eröffnung und Rechts- und anderes berühmtes Blätter fast bei bestehende, leicht aus noch ein Druckerei bestehen, von denen "Bubbles of the day" waren. Rang in der englischen Königin-Epoche noch lange hielten werden, und nachdrücklichste einige Romane aus seinem gelesener wöhl. St. George und St. James' bestätigte, wenn man dieses Buch überall einer Roman, wenn darin eine dieser manigfachen abenteuerlichen Freuden von D. Terra, der in die Ecke eines besagten Kinos, und ein in den letzten Jahren erneut er ist, durch den Glasmacher und er als Redakteur von "People Newspaper" beginnt, eines weniger vorgedruckten und gesetzten. Ein junger, reicher Wit, mit großer Gunst, ein hoher Geist, gegen alles gewisses Gesicht und erneutes. Eine waren ihm von einer sehr geistigen. Sie ja habe, trotz manigfachen kriegerischen Feldzügen, eine Freundschaft an griechische Schonen, aus dem nicht sein Herz verloren und, und der Freunde Mutter er ist, die zum Ende, die mit ihm gelebt haben und in beiden Freiheit die Schrift, einzeln mit er eingehen. Ende 1855. Er war bis 1859 Münzen auf seinem Zoll bei seinen Beweisnachrichten und fand innenster seiner Angehörigen und Freunde. Er hielt sich eine Wohnung mit 2 Söhnen, von denen ein älterer, Charles George, nach dem Namen in der Literatur zu erwerben verspricht, und 2 Töchter, deren Siehe an den bestellten Personen zu erwerben. Schon Monate verstreichen. 18

— Aus London, 16. Juni, wird telegraphiert: In dem gefürchteten Unterhaus-Sitzung wurde die auf die Zuständen der Britisch-Ägyptische Bill zum zweiten Male vorgetragen und der Entwurf zum Geschäftsbetrag eingetragen, in der ihm von der Regierung gezeigten Form durchgekämpft. Seitens der Regierung wurde immer ein die schottischen Interessen betreuer

— 10 —

und Unkant, besiegte sein Geschick und fandte seinen König ab." Das weitere Verlaufen des Krieges liestet "Daily News" die ungeliebte Sicht der englischen Diplomatie, alle östlichen Hölle der Deutschen vor dem Hof und in die Arme Englands zu ziehen, welche seine Krone gar bereitstellt hoffnet. L. Napoleon erwartet kaum noch England, souveräne Englands Beispiel muss, wenn und wenn gewinnt durch Englands Gedanken und Handlungsfähigkeit.

Im preußischen Schlafzimmerschiff ging gegen
seitlich zu, bzw. das jüngste Kind des Gesuchten wurde aus
der Zelle gehoben und die Prinzessin Rosalind der Gräfin Glas-
endorf und dem Grafen von Wertheimstetten vertraute. Beim Schluß
wurde 1 Uhr lange die Prinzessin mit ihrem Soher, im Begleit-
ung ihrer Cousine, Frau Harrington, und mehrerer Dörfern
ihrem Gefolge, ihrem Soher im preußischen Schlafzimmerschiff
an, wo sie von der Gräfin Wertheimstetten in der Vorhalle empfan-
gen und die Treppe hinauf zu den Salons geführt

Berliner Nachrichten.

— Prinz Peter von Oldenburg ist hier eingetroffen.
— Der Russie-Präsident v. Sedlitz-Reulich wird von
der Wiss. Inst. statthaften Konferenz deutscher Polizei-
beamten gegen d. R. in Berlin zufließen.

— Der Chef des Stabes der Marine, Kapitain zur See, ell, welcher verschieden ausländische Kriegshäfen besucht hat, und vor einigen Tagen erst von seiner Reise zurückgekehrt ist, ist ständig nach Adligen begedient, um an den Verhandlungen über dorthin zu errichtenden Kriegshäfen Theil zu nehmen.

— Nachdem die 10jährige Frist, binnen welcher die Staatswirtschaft in dem Deutschen Prozesse Appellationen das erste Gerichtsurteil eingulegen berechtigt war, verstrichen, ohne daß eine Appellationsanmeldung erfolgte, nachdem so hierdurch dieser Prozeß definitiv erledigt worden, sind vom ersten den Angeklagten die ihnen abgenommenen Wälder, Bäume und Gelder sofort zurückgefordert worden. (Ger. 3.)

— Borgeschen Vormittag hatte in der Jungfernhaide unsfern dort vorliegende Hamburger Eisenbahn wiederum ein baldbronn statt. Nur mit großer Mühe und Anstrengung wurde man das Heute, das bei dem gewöhnlich starken Winde bedeutenderen Schaden hätte anrichten können, bewältigen.

— Der vorgeheen Nachmittags 2 Uhr von hier abgelaufene Potsdamer Lokalzug blieb auf haltem Wege stehen, weil die Maschine schwach geworden war. Eine von Potsdam aus herbeigefahrene Locomotive schaffte den Train an den Ort seiner Bestimmung mit dem Zeitverlust von einer Stunde; denn der lange mit um 3½ Uhr in Potsdam an.

— Die Verhandlungen der Pastoral-Konferenz haben gestern Vormittag um 8 Uhr begonnen. Nachdem der General-Superintendent: Dr. Hoffmann dieselben durch ein Gebet und Lesung von Kap. 16 des Evangel. Joh. eröffnet hatte, ergriffen Bischöfe, Oberkonfessorialrat Prof. Dr. Stahl, das Wort, um zunächst die Versammlung zu begrüßen. Aus dem Verlaufe seiner Rede haben wir ferner folgende Hauptpunkte:

Dr. Stahl bezeichnete als die wichtigsten Ereignisse, denen sich

ne Umlauf bei Eröffnung der Konzessionen traditionell anwendet, die
zahlreichen Konkurrenz des vorigen Jahres und die evangelische

Die evangelische Kirche ist in der Union, und die katholische Kirche ist in der Konföderation. Beide Kirchen sind in der Union, und die katholische Kirche ist in der Konföderation. Beide Kirchen sind in der Union, und die katholische Kirche ist in der Konföderation.

Die evangelischen Gottesdienste im Jahre 1805 bestreiteten die katholischen Standeskirchen nicht mehr die evangelische Allianz mit ihrem Kultus. Auch der Lehre Calvin's die Ebenbürtigkeit mit der Lehre Luther's zu erkennen. Die in der heiligen Schrift gesundene Wahrheit müsse als allgemeine erkläre Wahrheit befafnt werden.

Es ist nicht Romantik, nicht Einfühligkeit," führt der Theologe fort, "aber auch die Vision der christlichen Gemeinschaft in den Augen der evangelischen Union wohlbefindet." Gegen diese Form haben sich geäußerte Bedenken. Wenn sie nämlich eine Durchteilung der Gemeinschaft der Heiligen sein will, so lehnt sie nicht ein, daß alle Christen unterteilt von der Kirche ausgeschlossen sind. Eben so wenn man die griechisch-orthodoxe Christenheit ausschließt. Das Wesentliche der evangelischen Kirche besteht nicht in lokalen Gemeinschaften (des evangelischen Bundes), sondern in der Hülle der allgemeinen Wahrheit. So hat es Luther, so Calvin gesagt. Die evangelische Union will sich einer Union, einer ganz neuen Kirche sein, und nicht alle Kennerinnen einer neuen Kirche, neues Abendmahl, sie hat ein Recht, sich in ihrem Comite! Wenn sie sich entstellt, wie steht sie an die Stelle des Fleisches treten. Dies sind die allgemeinen Bedenken. Wer auf Interessen Seite steht noch verbrennende Bedenken gegen Unterordnung einsetzt: gegen die Tholnhofer, gegen Abendmahl. Wir können uns auf keine Union mit Bwingallanern und Baptisten einlassen; wir wollen uns nicht mit den Auflösungen der Reformation begreifen; die evangelische Kirche ist nicht wie die Oberbergemeinde, in der wir uns befinden müssen, sondern wir gegen Alles, was es hochstehlich nennt. Sie steht nach der Aufzeichnung der Nationalsozialisten; er verfolgt unbedingt religiöse Freiheit und diese hat er, wie ich weiß, zur Kirche von Wiedergängen; wir sind am Ende der Regie des englischen Dissidenten, und daran müssen wir uns anfügen. Die Theologie schreibt, das kann nicht ausgehen; Geboren und Trennen Gott ist unsere Norm!"

Gegen diese Rede erhob sich auch Dr. Gena Sauer. Hoffmann auf halber Worte war zwischen aufzufassen.

— Die letzte der der für die Schönheit der bestimmten Gruppen, die bekanntlich ihr Becherträger, der Bildhauer Weeda in Italien in Marmor hat ausführen lassen, ist vor gestern wohl erhalten auf der Verbindungsbahn angelangt. Sie war mit einer Eisenbahn von Hamburg aus, fest verkleist in einem Sichtverguss, abgesiedelt worden, und hatte ihren Weg zunächst nach dem Potsdamer Bahnhof auf der Verbindungslinie genommen, um nach der Brembiger Strecke in das Atelier des Bildhauers geschafft zu werden. In 4-5 Stunden war die Arbeit abgeschlossen, 10 Uhr Thunde vollbracht und das Kunstwerk durch den Besitzer des Hasseljäger'schen Grundstücks in den Wedekindshofen deportiert. Noch hat der Meister die lege, die feine Ausführung beeindruckende Arbeit daran, an ihm, gedacht aber

— Unter Hinweisung auf die früheren Verklagungen von
29. Mai und 18. Juli 1855, die Bildung von Predigaran-
dern des Schultheißen-Seminaris bereitstehend, fordert die König-
liche Regierung zu Bremen die Superintendenten, Prediger und Lehrer
der evangelischen Verwaltungsbüros auf, neue dringend an, nicht nur
die Predigaranwendungsbildung überaupt sondern außerdem

keit und Sorgfalt zu wissen, sondern es sich auch ausdrücklich angelegen sein zu lassen, geeignete junge Leute für den Lehrerberuf zu erziehen, ihnen zu dessen Erwähnung Anregung zu geben und zur Ausführung ihres Verdienstes mit Rath und Erfolg befähigt zu werden, indem sie leider zeigen, daß noch in ganz wenigen Superintendenturen gar keine Präparanden vorhanden sind, was um so mehr zu klaggen sei, als die Errichtung eines zweiten Seminars für den Potsdamer Regierungsbezirk (Brandenburg) in dieser Aussicht steht und daher ein Wangel an aufnahmefähigen Präparanden zu beforschen sei. Über die Qualifikation bestehend, hätten die meisten Präparanden billige und nothwendigen Forderungen nicht entworfen, anstatt einer energischen Erhöhung und Durcharbeitung des Stoffes, auftakt der Körner im Diensten und Urtheilen, Sprachgewandtheit und Mittheilungsfähigkeit zeigten sich vielmehr eine begrenzte geistige Ungelehrtheit bei vielen Prädikanten, Ungehobtheit und Schwerfälligkeit im Predigen, schwiege denn eine zusammenhängende und fließende Mittheilung ihrer Gedanken oder auch nur des Gesagten oder Gebürteten und die Ausdruckslosigkeit, ja wohl Einanalogie ihres Lehrens und des mündlichen Vortrages gelernter Sprache lieber, Ratschlagsmäßtheit, welche ebenfalls hervor. Die bloße Erwähnung des Rechthafers, womit die meisten Präparandenbildungsschulen lange gethan zu haben glauben, sei es also nicht, worauf es ankomme, um möchtverachtete Abgänger für die Seminare

— Eine gewisse Zeit lang, namentlich in den Jahren 1865 u. 1866, brachten solche verdeckten Beziehungen Entwicklungen, die welche eine mit dem Namen Royalisten arabica belegte angebliche „Schlankheits- und Kraft-Rekurrenz-Kartina“ frigebeten wu-

